TORRE
Die natürlich-Apotheken

Kompetenzboard

Titel: Intravenöse Mineralstofftherapie bei Niereninsuffizienz

Fallnummer: 40

Datum: 12.11.2026

Anfrage:

Es geht um einen Patienten mit **Niereninsuffizienz**, dessen Ärztin eine **Mineralstofftherapie i.v.** sucht, da zusätzlich **Darmprobleme** bestehen.

Mit den üblichen oralen Präparaten ist keine ausreichende Versorgung möglich.

Gedanklich wurden bereits folgende Optionen berücksichtigt:

- B-Vitamine sowie Eisen ggf. **buccal** (Granulat/Lutschtabletten)
- Vitamin B12 und Vitamin C **intravenös**

Fraglich ist, wie mit anderen wichtigen Nährstoffen verfahren werden kann, die üblicherweise oral bzw. in Multi-Präparaten gegeben werden.
Es wird um Hinweise oder Quellen zur weiteren Recherche gebeten.

Antwort:

Hier die Antwort unseres pharmazeutischen Teams:

Wenn es um **breitgestreute Mineralkomplexe zur Infusionstherapie** geht, sind folgende Präparate bekannt:

- **ADDEL Trace® (Baxter)** – PZN 11350022
- **Addaven® (Fresenius Kabi)** – PZN 11057753

Beide Präparate werden auch im ambulanten Intensivbereich bei Patienten mit **Kachexie** oder onkologischen Erkrankungen eingesetzt, i.v. oder über Portsysteme.

Sie können in **0,9 % NaCl** oder **5 % Glucose-Infusionslösungen** zugesetzt und intravenös infundiert werden.

Falls zusätzlich eine **breite Vitamingabe** gewünscht ist:

- **Cernevit®**
- **FrekaVit® wasserlöslich (Ampullen)**

Darüber hinaus stehen zahlreiche **Monopräparate** (Magnesium, Zink, Selen etc.) sowie **B-Komplexe oder einzelne B-Vitamine** verschiedener Hersteller zur Verfügung (Dosierungen gemäß Lauertaxe).

Eine individuelle Kombination mehrerer Einzelpräparate ist möglich, jedoch organisatorisch und praktisch deutlich aufwendiger.

Hinweis: Unsere Empfehlungen basieren auf bestem Wissen und Gewissen sowie auf den Inhalten der regulationspharmazeutischen Ausbildung bei TORRE. Sie dienen der Unterstützung Ihrer pharmazeutischen Beratung und ersetzen keine ärztliche Diagnose oder Therapie. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben keine Haftung für die Umsetzung übernehmen können.